

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 11

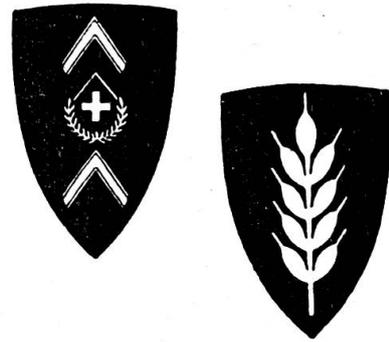
PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des
Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Der neue Oberkriegskommissär wendet sich an die Fouriere und Fouriergehilfen



OBERKRIEGSKOMMISSÄR
Eidg. Militärdepartement

Bern, den 3. November 1955

Im Alter von 20 Jahren wurde ich im Herbst 1921 zum Kompagnie-Fourier befördert und leistete als solcher anschliessend Dienst in einer Infanterie-Rekrutenschule und mit einer Verpflegungskompagnie.

Von meinem Eintritt in den Instruktionsdienst, d. h. von 1926 an, habe ich bis 1944 als Klassenlehrer und zuletzt als Schulkommandant über 1500 Fouriere aller Landesteile ausgebildet. Zwei Drittel meiner Dienstleistungen als Truppenoffizier absolvierte ich als Abteilungs-, Bataillons- oder Regiments-Quartiermeister sowie als Kriegskommissär einer Division und eines Armeekorps.

Diese kurzen Angaben sollen Ihnen zeigen, dass alle Fragen, die den Fourierdienst berühren, mir geläufig sind und von jeher meine volle Aufmerksamkeit beansprucht haben. Die als Instruktionsoffizier oder Truppenoffizier gemachten Erfahrungen haben mich immer mehr in der Überzeugung bestärkt, dass der Fourier in unserer Armee eine äusserst wichtige und verantwortungsvolle, nicht immer leicht zu bewältigende Aufgabe erfüllt und dass das Fourierkorps aus tüchtigen, gewissenhaften und treuen Unteroffizieren zusammengesetzt ist. In den Kreis der Fouriere möchte ich auch die Fouriergehilfen einschliessen, die trotz der kurzen Ausbildungszeit über bemerkenswerte Fachkenntnisse verfügen und unentbehrliche Mitarbeiter der Fouriere sind.

Ich konnte feststellen, dass nicht nur die Einheitskommandanten, sondern auch unsere höheren Führer meine Auffassung teilen und vom grossen Anteil der Fouriere am Wohl der Truppe überzeugt sind.

Die rege ausserdienstliche Tätigkeit des Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, aber auch das vorzüglich redigierte Fachorgan «Der Fourier» haben sicher viel zu dieser Anerkennung beigetragen. Es ist deshalb für mich nicht nur eine selbstverständliche Pflicht, sondern auch eine Genugtuung, diese wertvolle, uneigennützigte Weiterbildung der Fouriere und Fouriergehilfen sowie die sehr erfolgreiche Wirksamkeit ihres Fachorgans «Der Fourier» mit allen Mitteln und Kräften zu unterstützen und zu fördern.

Ich bin überzeugt, dass, wie unter meinem verehrten Vorgänger, die Zusammenarbeit zwischen dem Oberkriegskommissariat und den beiden Verbänden auch künftighin bei gegenseitigem uneingeschränktem Vertrauen sehr erfreulich sein wird zum Wohle von Armee und Heimat.

Der Oberkriegskommissär:

Juilland

Oberstbrigadier Juilland